



Nürburgring – Rennen. Sonntag, 1. September 2013.

Wetter: Wechselnd bewölkt.

Temperatur: Luft: 14 – 20 °C, Strecke: 21 – 31 °C

Teilnehmende Fahrer: 19/17 von 13 Teams

Schnellste Runde Rennen 1: Tom Sykes (Kawasaki Racing Team) 1:54.594 min (Rd. 8)

Schnellste Runde Rennen 2: Chaz Davies (BMW Motorrad GoldBet SBK Team) 1:54.703 min (Rd. 9)

Das BMW Motorrad GoldBet SBK Team feierte am Nürburgring (GER) ein erfolgreiches Heimspiel, mit einem Sieg und insgesamt vier Podiumsplätzen. Werksfahrer Chaz Davies (GBR) gewann mit seiner BMW S 1000 RR das zweite der heutigen Rennen, nachdem er in Lauf eins den dritten Rang belegt hatte. Sein Teamkollege Marco Melandri (ITA) holte die Plätze zwei und drei. Damit standen zum ersten Mal in der Geschichte von BMW Motorrad in der FIM Superbike-Weltmeisterschaft beide Fahrer in beiden Rennen auf dem Podium. Zudem sicherte sich Chaz in Lauf zwei die schnellste Rennrunde. Gemeinsam haben Chaz und Marco heute 77 Punkte gesammelt und damit das bisher beste Ergebnis von BMW Motorrad in der Serie egalisierte.

Nach zehn von 14 Saisonrunden belegt das BMW Motorrad GoldBet SBK Team mit 478 Punkten den zweiten Platz in der Teamwertung. In der Fahrerwertung hat sich Marco mit 257 Punkten auf Platz drei verbessert und seinen Rückstand auf die Spitze auf 30 Zähler reduziert. Chaz belegt mit 221 Punkten Platz fünf, er liegt aktuell 66 Zähler hinter dem Führenden. In der Herstellerwertung ist BMW Dritter mit 321 Punkten und einem Rückstand von 48 Punkten auf die Spitze.

Im ersten Lauf hatten beide BMW Werksfahrer einen guten Start und legten so den Grundstein für ein Topergebnis. Marco übernahm von Startplatz zwei aus kurzfristig die Führung, fiel dann aber auf Rang zwei hinter Tom Sykes (GBR) zurück. Chaz machte gleich einen Sprung von Rang sechs vor auf Platz drei. Von da an blieben die beiden stets dicht hinter dem Führenden Sykes. In Runde 13 überholte Chaz Marco und übernahm Platz zwei, doch zwei Umläufe später tauschten die beiden wieder ihre Positionen. Das BMW Duo schloss ganz auf Sykes auf, und in der ersten Kurve der vorletzten Runde ging Marco vorbei und übernahm die Führung. Auch Chaz bereitete sich darauf vor, seinen britischen Landsmann zu überholen. Doch dann musste das Rennen abgebrochen werden, nachdem Jonathan Rea und Leon Camier (beide GBR) wegen Öls auf der Strecke schwer gestürzt waren. Damit zählte die Reihenfolge am Ende der vorherigen Runde als finales Ergebnis. Sykes wurde als Sieger vor Marco und Chaz gewertet.

Auch Rennen zwei war ein Thriller, in dem vom Start bis zum Schluss ein BMW Fahrer führte. Es war jedoch ein packender Kampf um den Sieg, und die Top 6 lagen teilweise sehr eng beieinander. Marco übernahm am Start die Führung, während Chaz sich sofort auf Rang zwei setzte. Die Verfolger blieben dem BMW Duo dicht auf den Fersen, doch die beiden kämpften auch untereinander um die Führung. In Runde sieben setzte sich Chaz an die Spitze, während Marco in Runde zehn auf Platz drei zurückrutschte, als ihn Eugene Laverty (IRL) überholte. Doch der Italiener schlug zurück, und am Ende von Runde 14 und eingangs des 15. Umlaufs benötigte er nur wenige Kurven, um Laverty und dann Chaz zu überholen und sich die Führung zurückzuholen. Der Kampf war noch nicht beendet, da Chaz in Runde 16 erneut an seinem Teamkollegen vorbeiging und damit zum zweiten Mal in diesem Rennen die Führung übernahm. In Runde 18 verlor Marco Platz zwei an Laverty, doch noch war alles offen, denn die Abstände waren minimal. Einen Umlauf später wurde das Rennen erneut wegen eines Unfalls abgebrochen. Chaz siegte, Laverty wurde Zweiter und Marco belegte Rang drei auf dem Podium.

Im FIM Superstock 1000 Cup konnte Sylvain Barrier vom BMW Motorrad GoldBet STK Team seinen Vorsprung als Gesamtführender der Fahrerwertung ausbauen. Der Franzose fuhr in dem heutigen spannenden Rennen mit seiner BMW HP4 als Zweiter auf das Podium. Dabei verpasste er den Sieg nur um eine Zehntelsekunde. Bei zwei noch ausstehenden Rennen führt Sylvain nun mit 165 Punkten und einem Vorsprung von 40 Zählern auf seinen nächsten Verfolger. Sein Teamkollege Greg Girdlehuys (RSA) wurde heute Elfter. In der Herstellerwertung führt BMW mit einem Vorsprung von 28 Punkten.

Media Contact

Chaz Davies:

Rennen 1: 3., Abstand zu P1: 0:00.714 min / Schnellste Rennrunde: 1:54.680 min (Rd. 5)

Rennen 2: 1. / Schnellste Rennrunde: 1:54.703 min (Rd. 9)

„Ich bin natürlich überglücklich über den Sieg im zweiten Rennen. Ich war schon mit meinem Podium in Lauf eins zufrieden, aber ich wusste, dass wir uns noch steigern können, und dies haben wir getan. Im ersten Rennen ist mir der gute Start gelungen, den ich mir aus der zweiten Reihe erhofft hatte, und ich fuhr in der Spitzengruppe mit Marco und Tom. Anfangs hat Tom an der Spitze ein wirklich gutes Tempo vorgelegt. Das Bike hat generell gut funktioniert, so wie

GoldBet



BMW Motorrad GoldBet SBK Team





es das schon das ganze Wochenende über getan hat. Wir hatten nur ein paar kleinere Schwierigkeiten, wegen derer ich beim Beschleunigen etwas Zeit verloren habe. Doch daran haben wir vor dem zweiten Rennen gearbeitet.

Dabei haben wir definitiv einen Schritt in die richtige Richtung gemacht. Ich habe gespürt, dass meine RR in bestimmten Bereichen der Strecke nun besser war. Das Anbremsen der Kurven war immer noch schwierig, aber ich habe alles versucht, um mir einen kleinen Vorsprung herauszufahren. Es war ein toller Kampf mit Eugene und Marco. In den letzten Runden habe ich mich allein darauf konzentriert, etwas von den hinter mir kämpfenden Jungs davonzuziehen. Ich dachte, dass es bestimmt nicht noch einmal zu einem Abbruch kommt, doch nur für den Fall habe ich versucht, in Führung zu bleiben. Es kam tatsächlich zum Abbruch, und diesmal war ich zur richtigen Zeit am richtigen Ort. Ein großes Dankeschön an meine Crew. Sie haben an diesem Wochenende einen großartigen Job gemacht und wir haben wieder ein Doppelpodium geholt. Ich denke aber auch an die Jungs, die sich heute verletzt haben. Ihnen wünsche ich das Beste und eine schnelle Genesung.“

Marco Melandri:

Rennen 1: 2., Abstand zu P1: 0:00.269 min / Schnellste Rennrunde: 1:54.692 min (Rd. 9)

Rennen 2: 3., Abstand zu P1: 0:00.366 min / Schnellste Rennrunde: 1:54.846 min (Rd. 9)

„Ich habe es in meinem Leben noch nie erlebt, dass beide Rennen abgebrochen wurden. Es war schade, denn im ersten Lauf lag ich in Führung, und in Lauf zwei war ich zwar Dritter, aber es wäre eine tolle letzte Runde geworden. Denn wir alle drei haben versucht, den Sieg zu holen und jeder hat richtig Gas gegeben. Die rote Flagge war heute nicht auf meiner Seite. Deshalb hatte ich nicht die Chance, unser Potenzial richtig zu nutzen, und das ist frustrierend. Aber so sind die Regeln, und es tut mir sehr leid für die Jungs, die gestürzt sind und sich verletzt haben. Denn sie hatten noch viel mehr Pech als ich. Alles Gute und eine schnelle Genesung für sie alle! Ich kann sicherlich zufrieden sein, denn wir haben heute gezeigt, wie stark wir sind. Doch gleichzeitig bin ich enttäuscht, denn ich habe nicht so viele Punkte geholt wie möglich gewesen wären. Im Titelkampf ist immer noch alles möglich, und ich habe meinen Rückstand nach vorn verkürzt. Von daher war es ein gutes Wochenende für uns, und wir freuen uns auf die nächsten Rennen. Wir fahren nun auf Strecken, die ich wirklich mag, und ich bin sicher, dass die heutige Enttäuschung mich nur noch mehr motiviert.“

Andrea Buzzoni (Leiter BMW Motorrad WSBK):

„Es war ein herausragendes Wochenende. Zum ersten Mal in der Geschichte von BMW Motorrad in der Superbike-Weltmeisterschaft ist uns ein Doppel-Doppel-Podium gelungen, und wir hatten die Ehre, diesen Erfolg beim Heimrennen von BMW zu erzielen. Dieses Ergebnis bestätigt, dass das Team weiter hart und konzentriert arbeitet, um in der Meisterschaft das bestmögliche Resultat zu holen. Mit dem heutigen Sieg, dem sechsten der Saison, haben wir mit der letztjährigen Anzahl an Siegen gleichgezogen. In der Gesamtwertung reduzieren beide Fahrer, Marco und Chaz, immer weiter ihren Rückstand nach vorn. Sie haben auch gezeigt, dass sie um den Titel kämpfen können. Dies zeigt die Stärke von BMW, vom Team und von unseren Jungs.

In der Superstock-Serie hat das Team einen tollen Job gemacht, und Sylvain hat viel Reife demonstriert. Er hatte einen schwierigen Start, doch er konnte die Lücke schließen und ist ein kluges Rennen gefahren. Er hat einen wichtigen zweiten Platz geholt, der ihn noch näher an den Titel herangebracht hat.“

Andrea Dosoli (Technischer Direktor BMW Motorrad GoldBet SBK Team):

„Es war ein großartiger Tag. Beide Rennen waren sehr spannend, und mit beiden Fahrern in beiden Läufen auf dem Podium haben wir fast das Maximum herausgeholt. Das war die richtige Antwort auf die Schwierigkeiten, die wir in Silverstone hatten. Ich muss allen bei BMW Motorrad und im Rennteam ein großes Dankeschön für ihre tolle Arbeit aussprechen. Beide Crews haben die Maschinen weiter verbessert. Wir sind mit jeder Session schneller geworden – im Trockenen ebenso wie im Nassen. Nur unglückliche Umstände haben uns daran gehindert, beide Rennen zu gewinnen. Aber so ist das im Rennsport, und wir haben heute wichtige Ergebnisse geholt. Wir haben den Rückstand auf unsere Gegner reduziert, und wir haben gezeigt, dass unsere RR immer besser wird und siegfähig ist. Nun gehen wir hochmotiviert in die nächsten Runden. Jeder ist konzentriert und weiß, dass wir das richtige Paket haben, um so viele Rennen wie möglich zu gewinnen.“

GoldBet

